



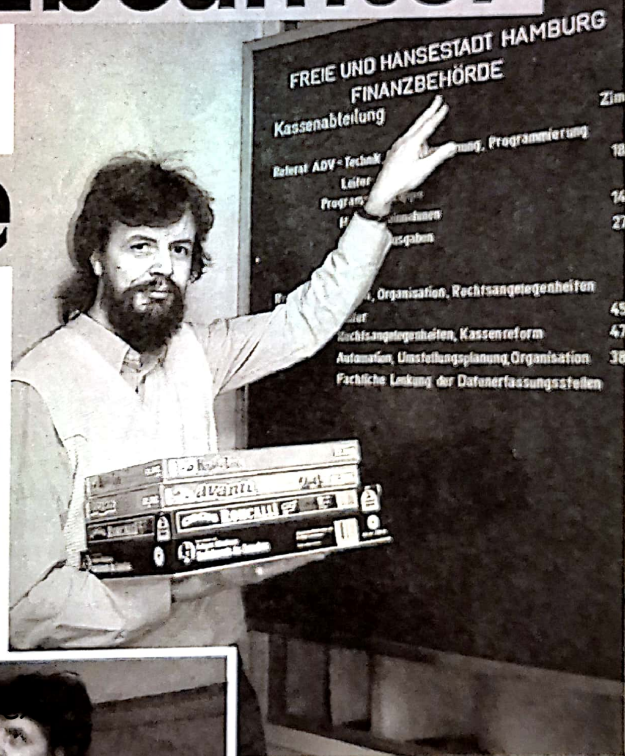
Tagsüber wälzt er staubige Akten, abends erfindet er spannende Spiele

Ein Finanzbeamter mit viel Phantasie

Im Netzwerk von Phantasie und Spieltrieb verfängt sich Knut-Michael Wolf tagsüber nie. Dafür sind die Abende und Wochenenden reserviert. Der 41jährige Hamburger, der als Finanzbeamter staubige Akten wälzt, schuf sich einen herrlichen Freizeitausgleich: Er erfindet Gesellschaftsspiele.

„Netzwerk“ ist eines seiner erfolgreichsten Spiele. Es kam 1986 auf die Liste der zehn besten Spiele des Jahres. „Ich hatte schon immer eine

Am Abend machen Knut, seine Frau Angelika und Tochter Veronika immer wieder gern ein Spiel



Schwäche für Gesellschaftsspiele“, gesteht der sympathische Familienvater. „Und als mir die Spielregeln zu langweilig wurden, erfand ich eben neue.“ So schaffte er auch eine spannende Variante zum berühmten „Mensch, ärgere dich nicht.“

Fünf Spiele von Knut sind inzwischen auf dem Markt, und auch eine Spielerzeitung gibt er heraus. Fürs tägliche Leben reichen die spielerischen Einkünfte allerdings nicht. □

300 spannende Spiele hat der Finanzbeamte im Keller gestapelt